

# Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz Hagen 20.-22. März 2009

AntragstellerIn: **Ewald Groth u.a.**

TO-Gegenstand: **Bildung**  
- Änderungsantrag zu B-1



Antrags-Nr.:

**B-1.5 a-b**

## Änderungsantrag zu B-1

### 5 **Die Bildungsoffensive NRW darf nicht ohne Sport und Bewegung gedacht werden**

Wir beantragen den Antrag B-1 wie folgt zu ergänzen:

einfügen nach Zeile 65:

10

Lernen braucht Bewegung. Bewegung fördert das ganzheitliche Lernen und die Entwicklung der Kinder. Diese Erkenntnisse sind der schwarz-gelben Schulpolitik bis heute fremd geblieben. Erste Ansätze aus der rot-grünen Regierungszeit bis 2005 sind nicht ausgebaut und nicht im Schulalltag verankert worden. Dadurch sind wir weder im Kampf gegen Bewegungsarmut weiter gekommen noch konnten die positiven Aspekte des Sports, wie Förderung der Integration, der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit und des Aggressionsabbaus stärker für die schulische Entwicklung genutzt werden.

15

einfügen nach Zeile 371:

### 20 **7. (neu) Sport und Bewegung - Kernbereich im Schulalltag**

Die Grünen stehen für eine gute und gesunde Schule in der Sport und Bewegung im Schulalltag verankert ist. Bewegung ist Gesundheitsprävention, sie fördert das Lernen und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Wir wollen, dass Schulen ein Sport- und Bewegungskonzept in ihrem Schulprofil haben. Lehrerinnen und Lehrer brauchen Kompetenzen für die Förderung des Lernens durch Sport und Bewegung. Für den Sportunterricht müssen Fachlehrerinnen und Fachlehrer zur Verfügung stehen. Im Sportunterricht soll die Basis für ein lebenslanges Sporttreiben gelegt werden. Land und Kommunen müssen sicherstellen, dass Schulen ausreichend Sportstätten, Schwimmhallen und Schulräume mit Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung haben. Im Ganztage sollen die Sportvereine mit ihren vielfältigen Angeboten einbezogen werden.

30

### Begründung:

Seit 2003 verfolgen wir eine konzeptionell geprägte Schulsportpolitik, die die Verankerung von Sport und Bewegung im Schulprofil in den Vordergrund stellt und deutlich macht, dass der Sportunterricht und der ausserunterrichtliche Schulsport in den Kernbereich des Schulalltags gehören. Schwimmen lernen, Tägliche Sportstunde, Landesauszeichnung "Bewegungsfreudige Schule", Sport im Abitur, Integration durch Sport, Gesundheitsprävention durch mehr Sport und Bewegung und Nachwuchsförderung im Leistungssport sind einige unserer Ansätze dazu. Sport und Bewegung fördern bessere Leistungen und mehr Chancengleichheit im Bildungssystem. Die Bildungsoffensive muss dazu genutzt werden diese Erkenntnisse in den Schulen zu verankern.

35

40

### Antragsteller:

Ewald Groth, KV Bochum

Rainer Lagemann, KV Steinfurt

45

Andrea Asch, KV Köln

Dr. Beate Barabasch, KV Mettmann

Dr. Jürgen Brunsing, KV Dortmund

Hermann Pöhling, KV Mettmann

Hans-Jürgen Reitmeyer, KV Recklinghausen

50

Dr. Marlene Klatt, KV Steinfurt

Gertrud Welper, KV Borken

G-2.1 a-d

Josefine Paul, KV Münster

Birgit Evertz, KV Solingen

Martin-Sebastian Abel, KV Düsseldorf

55 Dieter Walendy, KV Bonn

Ulf Werner, KV Steinfurt

Ingo Kolmorgen, KV Neuss

Manfred Lorenschat, KV Oberhausen

Christoph Stolzenberger, KV Heinsberg

60 Jost Manderbach, KV Bochum

Peter Plew, KV Oberhausen

Stefan Schweers, KV Mühlheim an der Ruhr

Rainer Hartke, KV Steinfurt